

HOHENECKEN

Gesamtfläche	1.324 ha
Waldgebiet	939 ha (71%)
Siedlungsfläche	104 ha (8%)
Einwohnende (31.12.2023)	3.574 EW
Einwohnerdichte (bezogen auf Siedlungsfläche)	34 EW/ha
Einwohnerentwicklung von 2018–2023	+0,1%
Ortsvorsteherin	Frau Heike Spieß



Der Ortsbezirk Hohenecken verfügt durch seine Nähe zum Gelterswoog und die Burg Hohenecken über einen hohen Naherholungswert. Auch kleinere Parkanlagen wie um die Rochus Kirche und der zentrale gelegene Park an der Deutschherrenstraße tragen zur wohnungsnahen Erholung bei. Eine weitere Besonderheit ist die Erreichbarkeit des Ortsbezirks über einen eigenen Bahnhalt, der durch großes Engagement der Bürgerschaft 2017 reaktiviert werden konnte. Städtebaulich steht der Ortsbezirk vor großen Herausforderungen. Die Ortsmitte um die Burgherrenhalle ist vor allem durch den großen monofunktionalen Parkplatz und fehlende Nutzungen wenig belebt. Stadtbildprägend ist außerdem die räumliche Trennung des ohnehin schon weitläufigen Ortsbezirks durch die Bundesstraße (B 270).

Stärken und Chancen

- wichtige Funktionen des sozialen Lebens bündeln sich im Bereich der Burgherrenhalle (Grundschule, Gaststätte, Hotel, Stadtteilbibliothek)
- Veranstaltungshalle Burgherrenhalle mit Möglichkeit der Belegung durch weitere Nutzungen (aktuell auch Nutzung als Schulturnhalle)
- eigener Bahnhaltspunkt in zentraler Lage (ständlich in 15 Minuten mit dem Regionalzug zum Hauptbahnhof)
- Nähe zum Naherholungsgebiet Gelterswoog
- Hohenecker Park in zentraler Lage
- große Friedhofsfläche mit Parkcharakter sowie attraktive Parkanlage bei der Rochus-Kirche
- gute KiTa-Versorgung, Umnutzung des Gebäudes bei Bedarf durch flexible Architektur möglich
- Arzt, Intensivpflege, Metzger, Hotel in zentraler Lage im Ort vorhanden
- zweites, kleineres Zentrum mit Bäckerei an der Kreuzung Bundesstraße B 270/Im Unterwald
- Sportverein TuS 04 Hohenecken
- Generationswechsel (viele junge Familien in umgebauten Einfamilienhäusern)
- Spielplatz der Grundschule außerhalb der Schulzeiten nutzbar
- beliebter und gut ausgestatteter Spielplatz an der Ecke Im Unterwald/Lerchenstraße
- engagierte Vereine

Schwächen und Herausforderungen

- Bundesstraße B270 als räumliche Zäsur zwischen dem nördlichen und südlichen Teil des Ortsbezirks (→ „Wir und die“-Gefühl)
- Unterführung der Bundesstraße auf Höhe der Deutschherrnstraße nicht barrierefrei
- Rampe zum Bahnhof nicht barrierefrei
- schlechte Radverbindung durch den Wald

in die Stadt bzw. zur Universität

- Sicherung Naherholungsgebiet Gelterswoog
- großer monofunktional und selten genutzter Parkplatz vor der Burgherrenhalle
- geringe Auslastung der Burgherrenhalle
- defizitäre Busanbindung (60-Minuten-Takt)
- keine Nahversorgung vorhanden
- mangelndes Angebot für Senioren
- mangelnde Verkehrssicherheit durch Tempo 50 im Bereich zwischen der KiTa und der Schule
- wenig Schatten im öffentlichen Straßenraum

Entwicklungsideen

- Gestaltung einer neuen Ortsmitte im Bereich der Burgherrenhalle
 - Umgestaltung des Parkplatzes zu einem klimaangepassten und multifunktional nutzbaren Raum
 - Umzug von Ortsverwaltung und Stadtteilbibliothek in das Gebäude der Feuerwache (nach Ertüchtigung)
- Umgestaltung wichtiger Straßenräume zur Erhöhung der Sicherheit für den Langsamverkehr
 - Änderung des Straßenquerschnitts der Bundesstraße B270 (ebenerdige Querungshilfen, Radfahrstreifen)
 - Errichtung einer neuen Ampelanlage für die Querung der Bundesstraße auf Höhe der Deutschherrnstraße
 - Tempo 30-Zone im Bereich zwischen KiTa und Schule (Hindernis: Straßenverkehrsordnung, der Kommune sind die Hände gebunden)
- Ertüchtigung des Parks für Feste im Hinblick auf die Stromversorgung
- Erhalt der ärztlichen Versorgung
- Ausbau des ÖPNV
 - Erhöhung der Bustaktung
 - barrierefreier Ausbau der Rampe zum Bahnhof



